

Der Facebook-Check...

... zum Schutz deiner Privatsphäre

5 Minuten, 5 Schritte – und schon ist dein Facebook-Profil vor fremden Augen geschützt! Um den Missbrauch persönlicher Daten zu vermeiden, überlege dir, welche Informationen du öffentlich preisgeben willst und welche nur einem kleinen Kreis zugänglich sein sollen.

Da sich die Privatsphäre-Einstellungen auf Facebook immer wieder ändern, solltest du sie zumindest **monatlich überprüfen**. Eine umfassendere Schritt-für-Schritt-Anleitung liefert dir der **Saferinternet.at-Leitfaden „Sicher unterwegs in Facebook“**.

... in fünf Schritten

1. Inline-Funktion: Kontrolliere deine Privatsphäre, wenn du etwas postest

Wer deine Statusmeldungen und Fotos sehen kann, lässt sich einstellen – bevor du Beiträge teilst oder im Nachhinein. Verwende die **„Inline-Funktion“** unter oder neben deinem Beitrag (erkennbar an einem „Zahnrad-Symbol“), um den jeweiligen Inhalt z. B. nur für „Freunde“ sichtbar zu machen. Oder du legst unter „Benutzerdefiniert“ noch kleinere Publikumsgruppen an (z. B. „Familie“ oder „beste Freunde“).

Wichtig! Wenn du viel mit dem Handy in Facebook einsteigst (hier gibt es keine „Inline-Funktion“ direkt bei Beiträgen), lege unbedingt die „Standardeinstellung für deine Privatsphäre“ auf „Freunde“ fest!

Einstellen: Konto > Privatsphäre-Einstellungen

2. Profilinformationen beschränken und in der Profilvorschau überprüfen

Jede einzelne deiner Profilinformationen lässt sich für gewisse Publikumsgruppen einstellen (rechts neben der jeweiligen Information). Insbesondere die Sichtbarkeit von Geburtsdatum, E-Mail, Telefonnummer, Anschrift und ev. Profilbild sollte auf „Freunde“ beschränkt werden.

Einstellen: Profil > Profil bearbeiten (rechts oben)

Mit der Profilvorschau sieht man auf einen Blick, wie das eigene Profil für nicht befreundete Nutzer/innen angezeigt wird.

Einstellen: Profil > Anzeigen als ... (rechts oben)

3. Anwendungen und Websites: Zugriff auf persönliche Daten minimieren

Beim Start einer Facebook-Anwendung (Spiele, Quiz, Marktplatz etc.) musst du dem Zugriff auf deine eigenen Daten zustimmen. Je mehr Anwendungen du verwendest, desto mehr Dritte können deine Daten für eigene Zwecke weiter verarbeiten. Durch das regelmäßige Überprüfen und Löschen der Liste kann der Zugriff minimiert werden.

Einstellen: Konto > Privatsphäre-Einstellungen > Anwendungen und Webseiten > Anwendungen, die du verwendest > Einstellungen bearbeiten

Tipp: Wenn einer deiner Freunde eine Anwendung benutzt, kann diese auch auf deine eigenen Daten zugreifen. Das kannst du ganz einfach verhindern!

Der Facebook-Check...

Einstellen: Konto > Privatsphäre-Einstellungen > Anwendungen und Webseiten >
Wie Nutzer deine Informationen an Anwendungen weitergeben, die sie nutzen >
Einstellungen bearbeiten (alle Häkchen entfernen und speichern!)

4. Öffentliche Suche deaktivieren

Wer nicht möchte, dass Suchmaschinen wie Google oder 123people.at das eigene Profil in der Ergebnisliste führen, kann die „Öffentliche Suche“ deaktivieren. Bei unter 18-jährigen ist die Einstellung standardmäßig aktiviert, mit dem 18. Geburtstag wird automatisch umgestellt.

Einstellen: Konto > Privatsphäre Einstellungen > Anwendungen und Webseiten >
Öffentliche Suche > Einstellungen bearbeiten (Häkchen entfernen)

5. Markierungen im Griff behalten

Bestimme, was passiert, wenn Freunde dich oder deine Inhalte markieren! Ohne entsprechende Privatsphäre-Einstellung können dich fremde Nutzer/innen auf Fotos erkennen, Beiträge von dir lesen oder sehen, wo du dich gerade aufhältst („Orte“).

Einstellen: Konto > Privatsphäre Einstellungen > Funktionsweise von Markierungen
> Profil-Sichtbarkeit (auf „Freunde“ stellen)
> Markierungsvorschläge (auf „Aus“ stellen)
> Freunde können angeben, wo du dich befindest (auf „Aus“ stellen)

Tipp: Du kannst Markierungen, die Freunde von dir machen, auch bearbeiten und löschen (über das „X-Symbol“ neben dem Beitrag). Um über neue Markierungen in deinem Profil benachrichtigt zu werden, musst du Folgendes einstellen:

Einstellen: Konto > Privatsphäre Einstellungen > Funktionsweise von Markierungen
> Profil-Überprüfung + Markierungen überprüfen (auf „An“ stellen)

Weitere Informationen zur Sicherheit in Sozialen Netzwerken gibt es auf www.saferinternet.at.
Unter www.saferinternet.at/themen/soziale-netzwerke/#c764 stehen auch Saferinternet.at-Leitfäden für andere Soziale Netzwerke zum Download bereit.